

BlackDragon

Der Talk am Nachmittag

Veröffentlicht auf Harry Potter Xperts
www.harrypotter-xperts.de

Inhaltsangabe

Heute wieder live- der Talk am Nachmittag.

Gäste u. a. ein junger Mann, der behauptet Zaubern zu können, eine Taubenzüchterin und exklusiv John J. R., der Mann mit der größten Nachtopfsammlung der Welt!

Vorwort

ein kurzer Oneshot, der irgendwann nach dem 7. Band spielt.

Viel Spaß beim Lesen!!!

Inhaltsverzeichnis

1. Oneshot

Oneshot

„Heute Abend zu Gast – Garry Slotter, ein junger Mann der behauptet, er könne zaubern!“

Der Moderator grinste ein wenig hämisch. Heute hatte sich die Redaktion wieder ein mal eine besondere Sendung einfallen lassen. Thema: „Spinner und ihre alltäglichen Abenteuer“. Dieser junge Mann hier war wohl ein besonderes Exemplar. Schwarzes, struppeliges Haar, große Nerd-Brille und einen wunderschönen nachtblauen Umhang, der etwas form- und lustlos um seine schlabbrige Kleidung herumwedelte, als Mr. Slotter energischen Schrittes das Studio betrat. Die Krönung war jedoch der Spitzhut mit dem einem Adlerkopf, der einfach nur billig und brüllend komsich wirkte.

„Nun, Mr. Slotter, Sie behaupten Sie können zaubern?“ Der Moderator winkte ihn näher heran, vermied es aber eindeutig dem Spinner die Hand zu schütteln und hieß ihn, auf dem Gästesofa Platz zu nehmen.

„Ja, das kann ich wohl.“ Antwortete der Mann recht einfältig und dennoch selbstgefällig.

„Ich war sogar mal auf einer Zaubererschule. Was meinen Sie, was ich alles da gelernt habe? Unglaubliche Dinge, wahrlich unglaubliche Dinge!“

„Nein, das kann ich Ihnen aber wirklich nicht glauben!“ Der Moderator lachte offen. Er machte keinen Hehl daraus, dass er solche Menschen wie Mr. Slotter einfach nur für unterbemittelte Idioten hielt.

Was nun in den nächsten Minuten folgte, war die totale Demütigung des armen Mr. Slotter. Genüsslich nahm ihn der Moderator förmlich auseinander.

Das Publikum feierte förmlich ab, als Mr. Slotter immer weiter mit seinen Äußerungen in die Ecke getrieben wurde, nicht wenige schienen sich vor Lachen in die Hose gemacht zu haben. Irgendwann war es soweit. Mr. Slotter war nun offensichtlich so in Rage, dass er sich dazu genötigt sah, seine „Zauberkünste“ zum Besten zu geben.

Er zog seinen Zauberstab und begann dann wie von der Tarantel gestochen auf der Bühne herumzuhopsen und rief einige Worte aus. Immerhin schien er nicht ganz so schlecht wie auf das Gespräch vorbereitet gewesen zu sein, schließlich schien sein Zauberstab sogar Funken zu versprühen. Der Moderator schaute sich das Schauspiel belustigt an. Bessere Effekte gab es sogar in der Billig-Sci-Fi-Produktion von Studio 77 nebenan. Bei einer seiner Verrenkungen verlor der Möchtegernzauberer sogar seinen Spitzhut. Das Publikum brüllte. Ein Mann sprang auf, als er den nun barhäuptigen Mr. Slotter sah. Doch nach einen kurzen Augenblick sackte er wieder zusammen.

Irgendwann hatte der junge Mann anscheinend sein Pulver verschossen. Wie zufällig zeigte er mit seinem Zauberstab noch einmal in Richtung des Moderators. Den durchfuhr just in diesem Moment an seinem Allerwertesten ein kurzer Schmerz. „Ist mir doch glatt der Arsch eingeschlafen bei dem Mist! Ich sollte mich mal mehr bewegen.“, dachte er. Er ließ es nun gut sein mit dem Spinner und rief einige andere Spinner ins Studio, die er aber nur halb so lustig fand wie den jungen Mann. Mittlerweile tat sein Hintern auch ganz schön weh und es fiel ihm zunehmend schwerer, sein berühmtes Zahnpasta-Lächeln zu zeigen.

Die Sendung war natürlich der Quotenhit. Wie immer, wenn er Spinner zu Gast hatte. Er humpelte vom Set und überließ es seinen Assistenten, sich um alles zu kümmern. Nach der Show begann sich das Studio schnell zu leeren. Außer einem einzelnen Mann, der wohl nicht so schnell in die kalte Dezemberluft wollte. Der Moderator schüttelte den Kopf. „Argh. Mein Arsch tut weh. Hab ich ein Furunkel oder was?“ Ein großer, schlaksiger rothaariger Studiomitarbeiter kam ihm entgegen. „Hey Du. Tim oder Tom oder wie auch immer Du heißt. Schmeiß den Penner da hinten auf der Tribüne noch raus. Ist wohl wieder einer, der nicht heim zu seiner Alten will. Aber mach es nicht zu hart. Das gibt nur schlechte Presse!“ Dann lief er weiter. Der Mitarbeiter nickte nur stumm und ging der Aufforderung nach, den einzelnen Mann aus dem Studio zu bringen. Er drehte sich nur noch einmal kurz um und kaum einer sah, dass er einen Stab in der Hand hatte. Der Moderator, der schon fast aus dem Studio raus war, zuckte zusammen. „AU!“ Der Mitarbeiter grinste nur. Dann näherte er sich dem einzelnen Mann.

„Haben wir Dich endlich, was? Schließlich jagen wir Dich schon so lange.“ Mit angstvollen Augen blickte ihm der Mann entgegen, unternahm aber keinen Fluchtversuch. Offensichtlich konnte er nicht einmal den kleinen Finger rühren.

Am Abend trafen sie sich in der Aurorenzentrale wieder. Ron hatte alle Formalitäten erledigt und einen der letzten noch auf freiem Fuss lebenden ehemaligen Todesser endlich hinter Schloss und Riegel gebracht.

Harry saß schon in seinem Büro und wartete auf Ron. Auch er hatte den Papierkram schon erledigt. Er blickte auf, als Ron das Büro betrat.

Ron grinste breit beim Hereintreten.

„Also das war mal ein Plan. Auf Hermine ist echt Verlass!“ Harry hatte sich erhoben und trat zu seinem langjährigen Freund. Sie klopfen sich beide auf die Schultern.

„Ja, Hermine und ihre Ideen... einfach unerreich.“ Beide lachten.

„Hast Du eigentlich schon mal daran gedacht, in der Muggelwelt als Schauspieler eine Karriere zu starten? Du warst echt gut heute da draußen. Ich hab mich echt schlapp gelacht.“

„Nee, lass mal Ron. Ich bleib lieber Auror und fange Verbrecher. Hat ja auch alles prima geklappt. Unser Zielobjekt hat ja echt nichts gepeilt. Er hat mich erst erkannt, als ich den Hut „verloren“ habe. Aber da war es für ihn zu spät. Weiß gar nicht, wie der uns so oft entkommen konnte.“

Ron zuckte mit den Schultern. „Keine Ahnung. Aber das haben wir mal wieder Hermine zu verdanken. Sie ist manchmal echt ne Wucht. Achso. Ich soll Dich fragen, ob ihr alle heute Abend zum Essen kommt. Die Kleinen können ja wieder spielen. Wir können ja morgen auch später raus. Schließlich bist Du der Boss, wirst uns also schon nicht den Kopf abreißen, wenn wir morgen mal später anfangen. Hermine würde sich freuen.“

Sie ist froh, wenn sie in ihrem Zustand mal wieder Abwechslung hat. Dass sie sich schonen soll, gefällt ihr gar nicht.“

Harry nickte. „Klar wir kommen gern. Ginny wird sich auch freuen, schließlich wird bei ihr auch bald die Zwangs-Schonung eintreten.“ Beide Bald-wieder-Väter grinnten sich an.

„Aber eins noch Chef.“ Ron zog die Stirn in Falten und legte einen grimmigen Blick an den Tag. Schon mal was von „Unerlaubten Gebrauch von Magie gegenüber Muggeln“ gehört?“

Harry wurde rot. „Wieso?“ fragte er langgezogen.

„Na Du hast dem Moderator doch ein Furunkel an seinen Hintern gehext. Ich hab´s doch genau gesehen... nur Interessenhalber... welche Seite?“

Harry zwinkerte seinem Freund zu. „Das bleibt jetzt hoffentlich unter uns, dass ich das gemacht habe... aber es war die Linke!“

Ron wirkte immer noch sehr ernst, als er plötzlich wieder laut loslachte.

„Na gut. Hat er jetzt halt zwei auf der linken Arschbacke... ich konnte bei dem „Arsch“ nämlich auch nicht widerstehen!“